

Informationen zur Wahl des Faches im Wahlpflichtbereich (WP)

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit Ende des 6. Schuljahres wählen Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen zu den bis dahin erteilten Kernfächern ein weiteres Fach:

Ein Fach im Wahlpflichtbereich (WP)

Zu den Kernfächern gehören Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre, Religion/Praktische Philosophie, Sport, Kunst, Musik. Zu diesen Kernfächern, die natürlich weiter unterrichtet werden, kommt das gewählte Fach neu hinzu.

Zu den Fächern des Wahlpflichtbereiches gehören:

Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt
Darstellen und Gestalten
Lernbereich Naturwissenschaften

Französisch
Spanisch
Informatik

Alle Lernbereiche im WP sind gleichwertig. Durch die Wahl fällt noch keine Vorentscheidung bezüglich der Schullaufbahn.

Das Fach des Wahlpflichtbereichs ist allerdings für die Abschlüsse der Gesamtschule **genau so wichtig wie ein Kernfach**. So zählt es für die Fachoberschulreife nach Klasse 10 zusammen mit Deutsch, Englisch und Mathematik zu den „Hauptfächern“. Wer in die **gymnasiale Oberstufe** übergehen möchte, muss in diesem Fach einen **befriedigenden Abschluss** erreichen. **Nach der Einführung der „Zentralen Prüfungen“ am Ende von Klasse 10 kann keine Nachprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik abgelegt werden, sondern nur im Fach WP.**

Auf den folgenden Seiten sind die Unterrichtsinhalte und Hauptthemen der Lernbereiche/Fächer des WP Bereiches kurz dargestellt.

Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt

Im Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt werden Themenstellungen bearbeitet, die den Fächern Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft zugeordnet werden. Der Unterricht im Wahlpflichtbereich baut auf den Aufgaben des Pflichtbereiches auf und orientiert sich an den von dort bekannten Qualifikationen, Arbeitsweisen und Methoden.

Im Wahlpflichtunterricht wird das Lernen in und an Arbeitsprozessen groß geschrieben. Die größeren Zeiträume ermöglichen die Umsetzung selbst gewählter Projektthemen. Die Verbindung von Theorie und Praxis hat dabei durchgehend einen besonders hohen Stellenwert.

Der Unterricht findet ausschließlich in den entsprechenden Fachräumen (Technik- oder Hauswirtschaftsräume) statt. Hierbei liegen die Unterrichtsschwerpunkte immer im Bereich Wirtschaft und bei Hauswirtschaft oder Technik.

Im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen gibt es an der Europaschule einen besonderen Schwerpunkt bei Themen, die im ökologisch - ökonomischen Spannungsfeld angesiedelt sind.



Es folgt ein kleiner Auszug aus dem Curriculum des 7. bis 10. Jahrgangs:

- Du bist, was du isst!
- Das habe ich selbst gemacht- ist es jetzt auch gut?
- Trendgeräte im Haushalt
- Wie funktionieren elektrische Schaltungen?
- Wie wohnen wir?
- Trapper-Hütte- überleben ohne Stromnetz
- Mein eigener Bauherr- wie könnte ich wohnen?
- Solartankstelle
- Schwer im Wind- Windräder erobern den Markt!
- Autonome Mobilität- schnell, sauber und sicher unterwegs!



Darstellen und Gestalten

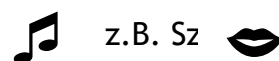
Ergänzend zu dem in allen Gesamtschulen üblichen Fächerkanon bietet die Europaschule ihren Schülerinnen und Schülern im Wahlpflichtbereich mit dem Fach „Darstellen und Gestalten“ die Möglichkeit, einen Schwerpunkt im musisch-künstlerischen Bereich zu setzen. Neben den aus den Fächern Kunst und Musik bekannten Inhalten sollen Erfahrungen, Gedanken und Gefühle durch Körpersprache in szenische Gestaltungen und tänzerischen Darbietungen umgesetzt werden.

Was beinhaltet „Darstellen und Gestalten“?

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht weniger das Nachspielen vorgegebener Stücke, sondern vielmehr die eigenständige Planung, Erarbeitung und Aufführung kleinerer und größerer Projekte.

Eine kleine Übersicht Darstellung	Gestaltung
Mimik/Gestik/Pantomime	Fotos, Plakate, Zeichnungen
Improvisierte Szenen	Lieder aussuchen/selber machen
Ausdruckstanz	Masken/Kleidung
Dialoge (deutsch und fremdsprachlich)	Passende Musik aussuchen
Planung und Aufführung eines eigenen Theaterstücks	Verschiedene Theaterformen (Schattentheater, Puppentheater, Musical ...)

Der Kurs umfasst ein breites Spektrum von Arbeitsfeldern, Musik, Sprache, Bild, Rhythmik, Material, Raum, Tanz.



Neben den fachlichen Zielen werden verstärkt auch persönlichkeitsbildende Aspekte (z.B. Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstbewusstsein, Leben in einer Multikulturellen Gesellschaft in Europa, Eigen- und Fremdwahrnehmung) angestrebt, welche für Schülerinnen und Schüler auch im Berufsleben von zunehmender Bedeutung sein werden.

Wer sollte „Darstellen und Gestalten“ wählen?

Schülerinnen und Schüler, die

- Spaß an szenischen und tänzerischen Gestaltungen haben,
- die bereit sind, mit Sprache, Musik, Farben und Materialien und ihrem eigenen Körper experimentell umzugehen und auch vor Neuem und Fremdem nicht zurückschrecken,
- sich gerne mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und sich für ihr Umfeld interessieren,
- auch bereit sind, ihre Ergebnisse anderen vorzustellen.

Weniger entscheidend sind fremdsprachliche, instrumentale oder bereits erlernte künstlerische Fertigkeiten. Grundlagen für diesen Wahlpflichtbereich sind der Kunst-, Textilgestaltungs-, Musik-, Sport-, Sprachunterricht und die Bereiche des Offenen Lernens.

Französisch



Warum Französisch lernen?

Frankreich ist unser direkter Nachbar und durch viele kulturelle, wirtschaftliche, politische und freundschaftliche Beziehungen mit uns verbunden. Frankreich ist in Europa einer unserer wichtigsten Handelspartner, daher ist Französisch für viele kaufmännische Berufe unverzichtbar. Französisch ist neben Englisch Konferenzsprache innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, der UNESCO und der UNO.

Französisch spricht man nicht nur in Frankreich, sondern auch in Kanada, Teilen Nordafrikas, Belgiens und der Schweiz. Und nicht zuletzt ist Frankreich eines unserer beliebtesten Ferienzele: Atlantikküste, Mittelmeer, die Schlösser der Loire und natürlich Paris.

Was macht man im Französischunterricht?

In der Sekundarstufe I werden die Grundkenntnisse der Französischen Sprache mithilfe von unterschiedlichsten Textsorten, Bildmaterialien, Hörspielen, Videoclips und vielfältigen Übungsmaterialien vermittelt. Ein wichtiges Kriterium ist dabei die Schulung der Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich zum Französischunterricht wird überdurchschnittlich motivierten und engagierten Französischlernern ein Zusatzkurs zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfung angeboten. Dieses Zertifikat (*Diplôme d'Etudes en Langue Française*), bescheinigt, über die Zeugnisnote hinaus, den entsprechenden Leistungsstand in allen 4 kommunikativen Fertigkeiten und unterliegt den Vorgaben eines innerhalb Europas festgelegten Referenzrahmens. Dieses nach Niveaustufen unterteilte Zertifikat bescheinigt dadurch ein innerhalb der europäischen Gemeinschaft lebenslang anerkanntes Sprachwissen, das durch Förderung und Eigenregie bis zur Zugangsberechtigung des Studiums an einer französischen Hochschule führen kann.

Außerdem können die Schülerinnen und Schüler an Austausch mit unseren Partnerschulen teilnehmen. Von der 7. bis zur 9. Klasse bieten wir einen Austausch mit unserer Partnerschule in Laval in der Mayenne an, ab der 9. Klasse gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einem UNESCO-Austausch mit der karibischen Insel Guadeloupe.

Wer sollte Französisch lernen?



Grundsätzlich kann jede*r Schüler*in diese Sprache erlernen, wenn sie/er Spaß an Fremdsprachen hat. Außerdem sollte man...

- sich für fremde, besonders französischsprachige Länder und Kulturen interessieren,
- gute Leistungen im Unterrichtsfach Englisch erbringen, da sie oft günstige Voraussetzungen für Erfolge in einer weiteren Fremdsprache sind,
- Freude am Erlernen einer neuen Sprache, an ihrer Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik haben,
- im Schüleraustausch andere Menschen und ihre Sprache verstehen und von ihnen und ihren Erfahrungen lernen wollen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Trifft mindestens einer der genannten Punkte auf dich zu? Dann ist das Fach Französisch genau die richtige Wahl. Wir freuen uns auf dich!

Spanisch

Neben Französisch wird an der Europaschule auch Spanisch angeboten. Damit erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit der Wahl zwischen zwei gesprochenen Sprachen für den Wahlpflichtbereich.

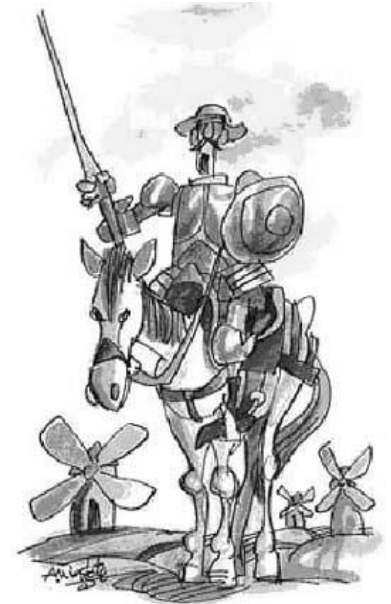
Spanisch ist neben Englisch die wichtigste Weltsprache, die von mehr als 250 Millionen Menschen in Spanien, Mittel- und Südamerika gesprochen wird.

Somit bezieht sich die Sprachanwendung nicht allein auf Europa, sondern auch auf andere Kontinente, z.B. Südamerika.

Außerdem ist Spanien als Urlaubsreiseziel für deutsche Touristen sehr beliebt, so dass diese Fremdsprache für Schülerinnen von Bedeutung ist, die sich für fremde Länder interessieren und sich dort verständigen möchten. Ebenso können Spanischkenntnisse in der Reisebranche und im Hotelgewerbe vorteilhaft sein.

Bei Jugendlichen ist das Interesse an der Sprache in den letzten Jahren gestiegen, da spanischsprachige Musik immer beliebter geworden ist. Daher werden wir über die Vermittlung von Wortschatz und Grammatik hinaus über die Menschen in Spanien und Lateinamerika, über ihre Gebräuche und ihr Zusammenleben reden, hören und lesen.

Der Spanischunterricht im Wahlpflichtbereich soll die Schüler*innen befähigen, innerhalb der Umgangssprache in Alltagssituationen frei zu sprechen, gesprochenes und geschriebenes Spanisch zu verstehen und z.B. bei einem Schüleraustausch zu verwenden. Auf diese Art und Weise lernen die SchülerInnen, sich mit der Kultur eines anderen europäischen Landes auseinander zu setzen.



Wer also

- neugierig ist und andere Kulturen kennen lernen möchte,
- andere Menschen und ihre Sprache verstehen und von ihnen und ihren Erfahrungen lernen will,
- die eigene Wirklichkeit nicht nur durch die eigene Brille sehen will, sondern auch mit den Augen der Spanierin und des Spaniers,
- Lust hat, neben Englisch eine weitere Fremdsprache zu erlernen,
- bereit ist, regelmäßig jede Woche Vokabeln zu Hause zu lernen,

ist im WP Fach Spanisch herzlich willkommen.





Lernbereich Naturwissenschaften

Der Lernbereich Naturwissenschaften ist den Schülerinnen und Schülern aus dem Kernunterricht der Jahrgangsstufe 5 bekannt. Naturwissenschaftliche Themen wurden dabei Fächer übergreifend unterrichtet, naturwissenschaftliche Methoden und Inhalte Themen orientiert erarbeitet.

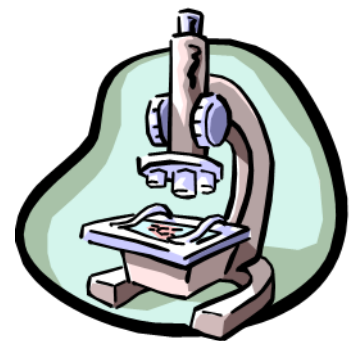
Im Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften wird ebenfalls Themen orientiert gearbeitet, wobei bei den Themen der Umweltaspekt eine zentrale Rolle einnehmen soll. Umwelterziehung unter dem Motto der Agenda 21 - Nachhaltigkeit als Grundkonzept des Handelns - soll dabei weitgehend im Mittelpunkt stehen.

Dabei sollen gleichzeitig die zum Teil schon gelernten naturwissenschaftlichen Methoden geübt und vertieft werden. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Naturschutzorganisationen, Fachhochschule DO, TU DO, Materialprüfungsamt usw.) ist dabei von großer Bedeutung.

Theoretische Erarbeitungen und fachliche Inhalte nehmen sicher auch einen bedeutenden Raum ein. Dies soll z.B. in Jahresarbeiten dargestellt und dokumentiert werden.

Themen in den Jahrgängen 7-10

- Boden - Wie entsteht Boden? Welche Eigenschaften haben Böden? Was lebt im Boden?
- Recycling - Wie wird aus Altpapier wieder Schreibpapier? Lohnt sich Recycling?
- Farben - Weiß - eine Farbe, die es nicht gibt? Was macht die Welt so bunt? Ist bunt gesund?
- Unsere Haut - Welche Schutzfunktion erfüllt unsere Haut? Woraus bestehen Hautpflegeprodukte?
- Ökologischer Landbau - Was beeinflusst den Ernteertrag? Hauptsache billig?
- Gute Kleidung - Aus welchen Fasern wird Kleidung hergestellt? Kann Kleidung krank machen?
- Medikamente und Gesundheit - Was sind Allergien? Welchen Weg müssen Medikamente bis zur Zulassung bestreiten? Laborarbeit - wie geht das?



Informatik

Was ist Informatik?

Landläufig gilt Informatik als die Lehre vom Umgang mit Computern. Dieses „Vorurteil“ gilt es im Fach Informatik zu beseitigen. Vielmehr geht es um logisches Denken, die Planung und Automatisierung von Prozessen und die strukturierte

Verwaltung von Daten. Natürlich stellt digitales Arbeiten auch einen Teil von Informatik dar, allerdings sind die digitalen Endgeräte als Werkzeug zur unterstützenden Erarbeitung der Unterrichtsinhalte zu verstehen. Bereits in den Klassenstufen 5 und 6 lernen die Schüler*innen wichtige Inhalte des Faches, worauf der WP-Unterricht ab Klasse 7 weiter aufbaut.

Warum sollte man Informatik wählen?

Eine Vorliebe für digitale Endgeräte und die Arbeit damit ist für viele Schüler*innen oftmals ein Grund zur Wahl des Faches Informatik. Die Inhalte des Faches lassen sich aber auch auf alltägliche Situationen übertragen. Grundsätzlich ist das Fach somit für alle Schüler*innen eine gute Ergänzung zu den Kernfächern. Stärke in und Interesse für Mathematik sind keine Voraussetzung, aber eine gute Grundlage zur Wahl des Faches. Grundsätzlich ist eine große Neugier und ein Forscherdrang wichtig und nützlich im Fach Informatik, da bei der Entwicklung von neuen Ideen sehr stark die Selbstständigkeit der Schüler*innen in den Vordergrund tritt.

Was erwartet Schüler*innen in Informatik?

Informatik im WP-Bereich schließt nahtlos an die bereits erarbeiteten Inhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufen 5 und 6 an. Der Unterricht im Fach gliedert sich sowohl in theoretische wie auch praktische Arbeiten. Als Kernkompetenz wird das logische und strukturierte Denken gefordert und gefördert indem konkrete Projekte vorab geplant und digitale Abläufe bzw. Funktionsabläufe in digitalen Endgeräten durchdacht werden. Damit verknüpft werden in praktischen Phasen durch Programmierung bzw. Implementierung der Projekte an digitalen Endgeräten die theoretischen Inhalte visualisiert und vertieft. Darüber hinaus werden auch sozial-gesellschaftlich relevante Themen der Digitalisierung aufgegriffen und im Unterricht besprochen.



Was bringt mir das Fach später im Leben?

Neben den bereits genannten Inhalten und Kompetenzen soll das Fach natürlich auch maßgeblich einen Beitrag zu einem sicheren Umgang mit digitalen Medien leisten. Die Digitalisierung durchzieht mittlerweile alle Bereiche unseres Lebens und oftmals sind wir von den Möglichkeiten aber auch Problemen überfordert. Im Fach Informatik soll der Grundstein dafür gelegt werden, dass Schüler*innen die digitalisierte Welt in einem ganzheitlichen Konzept verstehen lernen. Das Lösen von Problemen und vor allem der Wille dazu ist Kern des Faches und wird sich im späteren Leben in allen Lebenslagen, auch abseits der Digitalisierung bezahlt machen.

Der weitere Verlauf der Wahlen für das Fach im Wahlpflichtbereich

Nach dem Schülerberatungstag und dem WP-Elterninformationsabend wählen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Wahlbögen.

- Der Wahlbogen mit Erst- und Zweitwunsch bildet die Grundlage für die Wahl.
- Der ausgefüllte Wahlbogen wird von Eltern und Schüler*in unterschrieben an die Klassenlehrer*in zurückgegeben.
- Diese Wahl wird durch die Klassenkonferenz bestätigt oder sie spricht eine andere Empfehlung aus.




Und wenn die Wahl für den Wahlpflichtunterricht eine Fehlwahl war?

Es kommt in jedem Jahrgang vor, dass Schülerinnen und Schüler ein für sie ungeeignetes Fach gewählt haben.
Im Fall einer offensichtlichen Fehlwahl - insbesondere bei den Fremdsprachen - kann eine Korrektur

- auf Antrag der Fachlehrerin / des Fachlehrers oder
- auf Antrag der Eltern / Erziehungsberechtigten

im ersten Jahr vorgenommen werden.

Die zuständige Klassenkonferenz entscheidet dann über den Antrag auf Wechsel des Faches.

**Herausgegeben von Kollegium und Schulleitung der
Europaschule Dortmund (Städtische Gesamtschule)
Am Gottesacker 64
44143 Dortmund**
 **0231-50125-00**
 **0231-50125-25**
 **www.europaschule-dortmund.de**